

1. **Situation Kernkraftwerke weltweit:** Im Jahr 2007 stellte kein Kernkraftwerk den Leistungsbetrieb endgültig ein. **In 31 Ländern stehen 439 KKW zur Verfügung** bzw. waren in der Inbetriebnahmephase. 32 KKW-Blöcke mit einer Gesamtleistung von 28.000 MW befanden sich in 12 Ländern im Bau. Weltweit befinden sich 40 KKW-Blöcke in der konkreten Projektierungs-, Planungs- bzw. Genehmigungsphase. Etwa 100 zusätzliche KKW-Projekte werden benannt. (Kernenergie, Weltreport 2007, atw, 53.Jg. (2008) S. 267 ff)

2. In Biblis wurden in Block A 65 Mill.€, in Block B 40 Mill. € für die Revision, Nachrüstungen und Modernisierung investiert. Das **Sicherheitsniveau der Biblisblöcke liegt national und international auf Spitzenplätzen** und erfüllt Orientierungswerte der IAEA (Internationale Atomenergie Organisation) für **Neuanlagen**.(atw 53.Jg. (2008) S. 276, 277)

3. Der **finnische Energiekonzern TVO** hat am 26.04.08 den **Antrag für den Bau des 6. Atomkraftwerks** des Landes eingereicht. Das Unternehmen plant, neben den beiden existierenden Reaktoren und einem in Bau befindlichen Block, eine weitere Einheit am westfinnischen KKW-Standort Olkiluoto zu errichten. Als Baubeginn wird frühestens das Jahr 2010 angepeilt, die Fertigstellung des Kraftwerks bis Ende des kommenden Jahrzehnts. Die erwarteten Baukosten beziffert TVO auf 3 bis 4 Mrd. €. (Österr. Ztg. "Der Standard". <http://derstandard.at/Text/?id=3316605>)

4. **E.ON wählt AREVA und Siemens als Partner für Kernkraftwerks-Projekte.** Sie haben eine gemeinsame Absichtserklärung für eine Zusammenarbeit beim Kernkraftwerksneubau und der Weiterentwicklung von Kerntechnik unterzeichnet. In diesem Rahmen wird E.ON den hochmodernen **1.600 MW Druckwasserreaktor (EPR) der AREVA und den konventionellen Kraftwerksteil von Siemens für den Bau von neuen Kernkraftwerken in Großbritannien** wählen. E.ON hat außerdem vereinbart, bei der Weiterentwicklung des hochmodernen 1.250 MW Siedewasserreaktor SWR 1000 mit AREVA zusammenzuarbeiten. (E.ON-Pressemitteil. 23.04.08)

5. **Tschernobyl erhält Atommüll-Lager:** 22 Jahre nach der Reaktorexpllosion im ukrainischen Tschernobyl entstehen laut einer AFP-Mitteilung am Unglücksort ein Atommüll-Lager **sowie eine Wiederaufbereitungsanlage**. Der ukrainische Präsident Viktor Juschtschenko weihte den Neubau ein. Der erste Baustein der **mit Hilfe der EU-Kommission** errichteten Anlage soll Ende 2008 in Betrieb genommen werden und bis zu 75.000 m<sup>3</sup> radioaktiven Abfall fassen können. Die Projektverantwortlichen rechnen damit, dass der gesamte Komplex in 5 bis 10 Jahren fertig gestellt sein wird. Die Anlage soll dann Atommüll aus den vier ukrainischen Kernkraftwerken aufbereiten. (Umweltmagazin 28.04.2008 [http://www.technikwissen.de/umwelt/news.php?data\[article\\_id\]=41866](http://www.technikwissen.de/umwelt/news.php?data[article_id]=41866))

6. Aussagen des Vorstandsvorsitzender Dr. Bernotat auf der E.ON-Hauptversammlung am 30.04.08:

a. Es muss klar gesagt werden, dass wir mit Wind, Sonne und Biomasse allein nicht auskommen. **Noch in Jahrzehnten werden wir Kohle und Gas in der Stromerzeugung brauchen und ebenso auch die Kernenergie**, denn 30 % erneuerbare Energien reichen nicht. Wo sollen denn die restlichen 70 % herkommen? Kritisch zu sehen ist auch die Absicht der Bundesregierung, am Ausstieg an der Kernenergie festzuhalten. Denn es ist deutlich geworden, dass **kein Ersatz zur Verfügung steht, der so kostengünstig und klimafreundlich wie die Kernenergie ist** und auch unsere Importabhängigkeit derart vermindert.

b. **Umweltminister Gabriel will mit einer Begrenzung der Geschwindigkeit auf 120 km/Stunde auf den Autobahnen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 2,5 Mill. t CO<sub>2</sub>/Jahr in Deutschland reduzieren.**

Dagegen **ersparen die deutschen Kernkraftwerke den Ausstoß von 150 Mill. t CO<sub>2</sub>/Jahr**, genauso viel wie der gesamte Straßenverkehr in Deutschland an die Atmosphäre abgibt.

7. Der **Klimawandel legt eine Pause ein**, mit Rekordtemperaturen ist in den nächsten 10 Jahren erst einmal Schluss. Zu diesem überraschenden Ergebnis kommen Klimaforscher des Kieler Leibniz-Instituts und des Hamburger Max-Planck-Instituts. "Grund dafür sei eine natürliche Klimaschwankung, die den langfristigen Erwärmungstrend **im kommenden Jahrzehnt abmildert**". In Deutschland kann es gar kälter werden. "Unser Modell sagt voraus, dass **in Mittel- und Nordeuropa die Temperaturen um 1/10 Grad sinken**", sagt der Forscher Mojib Latif. (vom Saulus zum Paulus??).(LVZ 03./04.05.08)

Energie speichern – aber wie? [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de)

8. **Union attackiert Solarförderung:** Für eine massive Senkung der Solarförderung setzt sich die Unionsfraktion im Bundestag ein. Der Solarboom und die hohen Einspeisevergütungen führen dazu, dass die Verbraucher die bis 2015 installierten Anlagen **mit mehr als 100 Mrd. € subventionieren**. Die Förderung sei unsozial. So müssten die Bezieher kleiner Einkommen für Strom im Verhältnis zu ihrem Gesamtverdienst mehr zahlen als Reiche. (Spiegel 28.04.08)